

Graf Eberhard im Bart wird am Heiligen Grab zum Ritter geschlagen



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

König Wilhelm I. von Württemberg sandte Gegenbaur 1824 nach Rom, um Ausstattungsentwürfe für Schloss Rosenstein auszuarbeiten. Der Maler entwickelte seinen Stil im weiteren Umkreis der Nazarener. Erst 1835 erhielt er einen königlichen Auftrag; nun ging es um die Ausgestaltung des Stuttgarter Neuen Schlosses mit 16 Wandbildern zur württembergischen Geschichte. Erhalten haben sich neben großen Entwürfen kleine Bildskizzen, sogenannte Kartons (Inv. Nr 787 a bis 787 m).

Titel	Graf Eberhard im Bart wird am Heiligen Grab zum Ritter geschlagen
Inventarnummer	787 g
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Joseph Anton von Gegenbaur</u> (Künstler / Künstlerin): * 06. März 1800 Wangen (Allgäu) – † 31. Jan. 1876 Rom
Datierung	um 1836
Technik	Öl
Material	Leinwand (auf Karton aufgezogen)
Maße	Höhe: 23,50cm / Breite: 30,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Vermächtnis des Künstlers 1876

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite